

◆ ICH FREUE MICH...



„... am nächsten Wochenenden wieder mit so netten Leuten wie Peter

Fox und den Toten Hosen zusammenarbeiten zu können.“

Thomas „Pelz“ Steffens (45; Trier/Traben-Trarbach) ist Mitarbeiter der Trierer Firma Pro-Musik, die für die Veranstaltungstechnik bei den Open-Air-Konzerten im Losheimer Strandbad am 28./29. August verantwortlich zeichnet. Der Auftritt von Peter Fox feat. Cold Steel ist am Freitag, die Toten Hosen spielen Samstag. Der Trierische Volksfreund präsentiert beide Veranstaltungen; Tickets gibt es noch in den TV-Service-Centern Trier, Bitburg und Wittlich.

dr
(rm.)/TV-Foto: Roland Morgen

NACHRICHTEN

Natur erleben für Kinder

Trier-Ehrang. (red) Für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen bietet die Remise Ehrang einen Erlebnismittag an. Die Kinder lernen, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Die Leitung hat Christoph Postler, Naturerlebnispädagoge und Naturführer. Termin ist am Freitag, 28. August, 16 bis 17.30 Uhr. Maximal können 15 Kinder teilnehmen. Treffpunkt: Forstamt Trier, Trier-Quint, Am Rothenberg 2. Die Teilnahme kostet 8 Euro.

◆ Anmeldung: Remise Ehrang, Von-Pidoll-Straße 18, 54293 Trier, Telefon 0651/64895. will/dr

Ortsbeirats-Mitglieder werden später verpflichtet

Trier-Tarforst/Ehrang. (red) Die ursprünglich für Mittwoch, 2. September, vorgesehenen Sitzungen der Ortsbeiräte Ehrang-Quint und Tarforst wurden kurzfristig verschoben. Die neuen Termine: Tarforst am Donnerstag, 3. September, 18.30 Uhr, Restaurant „La Palma“ in der Tennishalle, und Ehrang-Quint am Freitag, 4. September, 19.30 Uhr, im Bürger- und Vereinshaus. In beiden Fällen stehen die Einführung der im Juni gewählten Ortsvorsteher und die Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder auf der Tagesordnung.

will/dr

Step-Aerobic beim Post-Sport-Verein

Trier. (red) Anfänger können beim Post-Sport-Verein einen Step-Aerobic für Anfänger belegen. Der zehnwöchige Kurs beginnt am Mittwoch, 2. September, 19 bis 20 Uhr, im Gymnastikraum in St. Irminen, Eingang Windmühlenstraße. ◆ Info bei Hiltrud Schilz, Telefon 0651/74900. will/dr

Tai Chi nur für Männer

Trier. (red) Ein Tai-Chi-Kurs für Männer ist ab Mittwoch, 9. September, im Gymnastikraum der Grundschule St. Martin in Trier-Nord. Der Kurs umfasst sechs Einheiten und stellt die Grundelemente des Tai Chi vor. Der Kurs dauert jeweils von 18 bis 19 Uhr. ◆ Anmeldung, Infos an info@selbstverteidigung-trier.de oder 0651/27263. will

Seitengestaltung:
Verona Kerl

Selbstvertrauen auf dem Pferde-Rücken

Reittherapie mit der Villa Kunterbunt – Einwöchige Sommerfreizeit für Kinder

Auf einem Reiterhof in Hockweiler lernen chronisch kranke Kinder reiten – und mit ihrer Krankheit umzugehen. Auch diesen Sommer nahmen wieder 15 Kinder an der Reitfreizeit der Villa Kunterbunt teil.

Von unserem Mitarbeiter
Konrad Bülow

Hockweiler. (kbo) Langsam trabt das Pony an. Der Junge im Sattel hält einen roten Stoffring in der Hand. Als das Pony an einigen farbigen Eimern vorbeitrabt, nimmt er Maß und wirft. Der Ring landet in einem der Eimer – 20 Punkte.

Durch solche Übungen lernen die Kinder der Reitfreizeitgruppe, mit Pferden umzugehen. Und sie lernen noch mehr. Die meisten der 15 Kinder haben chronische Krankheiten wie Diabetes, Rheuma oder Krebs, haben belastende Therapien hinter sich. Für viele von ihnen ist es schwer, den normalen kindlichen Alltag zu bewältigen. „Die Kinder sollen wieder Selbstvertrauen entwickeln“, sagt Ulrike Schmitt-Klein, Sozialpädagogin und Betreuerin am Reiterhof in Hockweiler.

Erfahrenes Team aus Pädagogen und Ärzten

Die Villa Kunterbunt, das Zentrum für schwerkranke Kinder des Trierer Klinikums Mutterhaus, bietet die Reittherapie seit 1995 einmal wöchentlich an. Seit 2007 gibt es jeden Sommer eine einwöchige Freizeit, in der die Kinder jeden Tag von 9 bis 17 Uhr auf dem Reiterhof verbringen. Das Angebot richtet sich nicht nur an die erkrankten Kinder selbst. Auch ihre Geschwister können an der



Reiten und lachen lernen: Die Reitfreizeitgruppe der Villa Kunterbunt bei einem ihrer Reitausflüge.

TV-Foto: Konrad Bülow

Reitfreizeit teilnehmen. Betreut werden sie von einem erfahrenen Team aus Pädagogen, Kinderärzten und ehrenamtlichen Helferinnen. Auch eine Diabetesassistentin ist mit dabei. Das Projekt wird durch Spenden von Stiftungen wie der Antonia-Ruut-Stiftung in Trier und dem Verein von Betroffenen für Betroffene in Burgen sowie von Einzelpersonen finanziert.

Der kleine Reiterhof am

Hockweiler Ortsrand bietet gute Voraussetzungen. „Während der Reiterfreizeit haben wir den Hof für uns“, sagt Schmitt-Klein. „Auf einem großen Reiterhof, wo jeder mit seinem Privatpferd hinkommt, wäre so etwas nicht machbar.“

Drei der Ponys auf dem Reiterhof wurden speziell ausgebildet, damit die Kinder mit ihnen üben können. Die Ausbildung der Tiere dauert vier bis fünf Jahre. In dieser Zeit müs-

sen sie lernen, auf Zuruf zu reagieren, dürfen nicht scheuen und ausschlagen, wenn die Kinder hinter ihnen entlang laufen oder sie gar am Schweif ziehen. „Ein normales Pferd würde das nicht mitmachen, wenn es so viele Menschen um sich hat“, sagt Schmitt-Klein, während fünf Kinder gleichzeitig um das Fjord-Pferd Hannah herumstreichen.

Neben Reiten standen auch Stallarbeiten und Reitausflüge

auf dem Programm. Zum Abschluss der Freizeit haben alle Teilnehmer auf dem Hof übernachtet. Das Angebot kommt bei den Kindern gut an. Man kann auf einige Erfolge zurückblicken. So wie bei einem neun-jährigen Mädchen, das vorher fast nie gesprochen hatte, das Pony aber mit Rufen antrieb.

◆ Informationen unter www.villa-kunterbunt-trier.de und Ulrike Schmitt-Klein, Telefon: 0651/947-3040. mehi/to

Reservisten ohne Ruhe

Kameradschaft Trier-Filsch feiert ihren 40. Geburtstag

Das Dorf- und Sommerfest fiel diesmal zusammen mit dem Jubiläum 40 Jahre Reservistenkameradschaft Trier-Filsch. Bei 1-A-Sommerwetter feierte die Bevölkerung kräftig mit.

Trier-Filsch. (LH) Die Reservistenkameradschaft (RK) Trier-Filsch genießt einen guten Ruf. Nicht selten kümmert sich der Zusammenschluss ehemaliger „Gedienter“ bei der Bundeswehr um Gemeinschaftsaufgaben. Zuletzt beim Dorf- und Sommerfest, als die RK auf eigene Kappe alle älteren Mitbürger zum traditionellen geselligen Beisammensein eingeladen hatte. Bei so viel Engagement und Gemeinschaftsinn wundert es nicht, dass beim Dorf- und Sommerfest, verbunden mit dem 40-jährigen Bestehen der RK, fast ganz Trier-Filsch mitfeierte. Beim offiziellen Teil auf dem Bolzplatz wurden die Gründer Karl-Heinz Mitscher, Erich Becker, Arnold Dietzen sowie Elmar Reuter für 25 Jahre aktive Mitarbeit vom Kreisvorsit-

zenden der RK Trier, Horst Giltz, geehrt. Ein musikalisches Stelldichein gab der Reservistenmusikzug Trier. Am nächsten Tag unterhielt der Musikverein Trier-Irsch die Gäste. Die staunten über die souveräne Trier-Irscher Jugendfeuerwehr, die mit einer Schauübung beeindruckte. Die RK sei ein Kind der Eingemeindung von vor 40 Jahren gewesen, als die ehemalige Freiwillige Feuerwehr nicht fortgeführt

wurde und sich stattdessen die Filscher RK gründete, erzählt der erste Vorsitzende, Elmar Reuter. Jahrzehnte lang diente die Gaststätte Filscher Häuschen als Vereinslokal. „Heute sind wir heimatlos“, bedauert Elmar Reuter die räumliche Situation für die 60-Mann-Truppe. Nur als Materiallager kann das ehemalige Feuerwehrgerätehaus erhalten. Hoffnungen setzte man in das Filscher Bürgerhaus. vk/dr



Kreisvorsitzender Horst Giltz (rechts) ehrt (von links) Karl-Heinz Mitscher, Elmar Reuter, Ludwig Mayer, Arnold Dietzen und Erich Becker.

Foto: Sandra Reuter

Alles Ehrang oder was?

Verein „Ehranger Heimat“ stellt das „Ehriker Mundart Wörterbuch“ auf dem Ehranger Markt vor

Die Schriftenreihe „Ehranger Heimat“ hat seit 80 Jahren ihre Liebhaber. Pünktlich zum Geburtstag präsentiert der Vorstand des Vereins Ehranger Heimat das „Ehriker Mundart-Wörterbuch“.

Trier-Ehrang/Quint. (red) Die Schriftenreihe „Ehranger Heimat“ kann in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: 1929, also vor 80 Jahren, erschienen die ersten Vierteljahresshäfte. Seitdem berichtet die Ehranger Heimat regelmäßig über Geschichte und Gegenwart von Eh-

rang-Quint. Ergänzt durch den im Jahre 1996 gegründeten Verein „Ehranger Heimat“ hat die Schriftenreihe in acht Jahrzehnten die wichtigsten geschichtlichen Themen Ehrangs von der Frühzeit bis zur Gegenwart sowie die Entwicklung des Ortsbildes, der ehemaligen Gemeinde und des heutigen Stadtteiles dargestellt. Vierteljährlich sind die Schriften auf dem Markt gekommen, außerdem gab der Verein eine zweibändige Chronik heraus, Jahrbücher, Sonderdrucke zu besonderen Anlässen und Neuaufgaben alter Bände sowie eines

Bildbandes. Der Vorstand des Vereins Ehranger Heimat hat aus Anlass dieses Jubiläums ein seit langem geplantes Projekt in die Tat umgesetzt. Pünktlich zum Ehranger Markt präsentiert die „Ehranger Heimat“ das „Ehriker Mundart-Wörterbuch“. Das Wörterbuch ist kein Ehriker Duden, jedoch mit rund 2000 Stichwörtern auf 240 Seiten ein für die Ehranger Mundart umfangreiches Werk, das die Eigenart der „Ehriker Sproach“ umfassend beschreibt. Mit diesem Buch leistet der Verein Ehranger Heimat einen wichtigen Beitrag zum Er-

halt und zur Dokumentation des Ehranger Sprachgutes.

◆ Die Vorstellung des „Ehriker Mundart-Wörterbuches“ findet am Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Ehrang, Kleiner Saal, Niederstraße 143/144 statt. An allen Tagen des Ehranger Marktes, der in diesem Jahr vom 29. August bis 1. September stattfindet, ist der Verein Ehranger Heimat mit einem Stand vor der Sparkasse vertreten. Dort können auch das Ehriker Mundart-Wörterbuch sowie die sonstigen Publikationen des Vereines erworben werden. vk/dr

Turnen, Tanz und Technik

Neues Kursprogramm im Mergener Hof

Das neue Kursprogramm des Mergener Hofes für das zweite Halbjahr (August bis Dezember) beinhaltet eine bunte Palette an Angeboten für Väter, Mütter, Kinder und Jugendliche. Anmeldungen für das zweite Halbjahr sind ab sofort möglich.

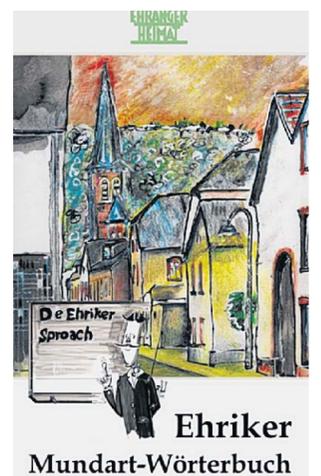
Trier. (red) Der Mergener Hof bietet eine große Auswahl an Musikkursen an wie Schlagzeug, Latin Percussion, Saxofon, Gitarre und Keyboard. Es gibt Tanzkurse aus dem Bereich Hip Hop, Video-clip-Dancing und Party-Dancing für Jugendliche ab 14 Jahren und einen südamerikanischen Tanzkurs für die Jüngeren.

Auch in den Eltern-Kind-Kursen sind noch Plätze frei. Im Mutter-Kind-Turnen wird auf spielerische Art die Motorik und Koordination von Bewegungsabläufen gefördert und nicht selten entdecken Eltern sportliche Vorlieben ihrer Kinder. In der Ball- und Koordinationsschule für Drei- bis Sechsjährige können schon die Kleinsten erste Erfahrungen im

spielerischen Umgang mit dem Ball machen. Natürlich kommen auch Computer-Interessierten bei diversen Workshops auf ihre Kosten. Neu im Programm und in Ergänzung zur jährlich stattfindenden Zirkusfreizeit gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene den Zirkus Workshop „Einrad & Co“, in dem Zirkustechniken wie Einrad, Jonglierbälle, Keulen und Diabolo eingeübt werden. Die Yogakurse, die auf verschiedenen Techniken basieren, sind wieder im Angebot, ebenso der Eutoniekurs, der zur ausgeglicheneren Körperspannung führt.

Ebenfalls neu im Programm sind Spanischkurse für Anfänger und speziell für Kinder ab acht Jahren. Außerdem findet wieder der Babysitting-Kurs statt, bei dem Jungen und Mädchen ab 14 Jahren grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Kleinkindern vermittelt werden.

◆ Informationen oder Anmeldungen: Telefon 0651/97848-12 oder Rindertanzstraße 4, 54290 Trier. vk/dr



Ehriker Mundart-Wörterbuch